

Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried e.V.

Neue Verkehrsplanung für Martinsried „Integriertes Verkehrskonzept Martinsried“:

Wer als Autofahrer die neue U-Bahn in Martinsried benützen will, soll demnach auf den Park & Ride Anlagen in Fürstenried West, Großhadern und Planegg/S-Bahnhof parken! Anscheinend können nur Fußgänger und Fahrradfahrer bzw. Busbenutzer in Martinsried in die zukünftige U-Bahn einsteigen. Es sind **800 Fahrradständer geplant auch in Etagen**, wenn oberirdisch zu wenig Platz dafür zur Verfügung steht. Die Frage muss gestellt werden dürfen:

Wie kommen Behinderte und Senioren zur neuen U-Bahn? Wie kommt man bei Eis und Schnee zur U-Bahn in Martinsried?

Laut jüngstem Umfrageergebnis der Gemeinde Planegg erledigen ca. 60% der Senioren ab 65 Jahren ihre Einkäufe und Arztbesuche etc. in der Gemeinde per Auto! Und der Personenkreis der über Fünfzigjährigen wird demnächst den größten Bevölkerungsanteil in unserer Gesellschaft einnehmen.

Die Devise sollte auch lauten – vor allem für unsere grünen Mandatsträger in der Gemeinde, **Frau Bradel und Herrn Dr. Stepp**:

Der Verkehr muss mehr und mehr auf die Schiene verlagert werden, der Umwelt zu Liebe.

Jedoch mit der Aufforderung an die Autofahrer, die weiter weg gelegenen Park & Ride Plätze in Fürstenried West, Großhadern und Planegg für die U-Bahn in Martinsried zu benutzen, wird dieses Ziel konterkariert und man darf an der Glaubwürdigkeit mancher Gemeinderäte beginnen zu zweifeln.

Bei der Gemeinderatssitzung vom 15.Juli 2010 haben lediglich die Gemeinderäte **Herr Fritz Haugg (FDP)** und **Herr Peter von Schall (parteilos)** an diesem neuen Verkehrskonzept Kritik geäußert. Und weil dies Herr Haugg besonders treffend getan hatte, wurde er anschließend von seinen Kollegen und Kolleginnen beschimpft, was nicht gerade für ein besonders gutes **Demokratieverständnis** unseres Gemeinderats spricht.

Bürgerinitiative Martinsried e.V.

V.i.S.d.P. Dr. Barbara Gutmann www.buergerinitiative-martinsried.de